

Schaurige Gespenster im Rittersaal

Musikschulkonzert: Schüler unterhalten unter dem Motto »Allerlei Späße« in der Alzenauer Burg

ALZENAU. Stockdunkle Nacht umgibt den Rittersaal der Burg Alzenau, es schlägt Mitternacht, die Geisterstunde beginnt – zum Glück nur musikalisch und natürlich einige Stunden früher wurde dieses Szenario am Montagabend beim öffentlichen Schülerkonzert der städtischen Musikschule klangvoll umgesetzt.

Das Integrative Ensemble »Da Capo« unter der Leitung von Martina Bitz hatte sich für das Faschingskonzert unter dem Motto »Allerlei Späße« Frederik Vahles Stück »Das Gespensterkind« vorgenommen. Schauriges und polterndes Geistergelächter erzeugten die Instrumente der Rhythmusgruppe, Streicher und Holzbläser stimmten ein, und das Publikum war begeistert von diesem tollen Auftakt.

Publikum schnippt im Takt mit

Mit rot-weißen Matrosenkappen ausgestattet traten die »Jungen Cellisten« mit Lehrerin Christine Lohrmann auf. Zum »Seamen's Blues« schnippte das Publikum den Takt mit den Fingern mit, auch der »Walzer der Elfen« klappte beim Cello-Nachwuchs wie am Schnürchen. Als nächsten Schüler kündigte Moderator Stefan Sauer, der extra die signalrote Krawatte umgebunden hatte, Trompeter Sandro Wasserthal an. Er spielte, am Klavier begleitet von Lehrer Christoph Lewandowski, »Good humor« in einem flüssigen Rutsch und parierte auch die Taktwechsel gut.

Als gut eingespieltes Trio glänzten Lina Sophie Nodewald, Michelle Trageser und Marie Puschmann (Klasse: Maria Joseph). Sie trugen auf ihren Geigen zwei Stücke vor, darunter »Es waren zwei Königskinder«. Dem si-



Die Jüngsten unter den »Jungen Cellisten« waren hochkonzentriert bei der Sache, als sie gemeinsam mit Lehrerin Christine Lohrmann und den älteren Cellisten zwei Stücke vortrugen.

cheren Klavierspiel von Lale Schnütgen und Luca-Dante Spadaforda (Klasse: Swetlana Klippert) war es anzuhören, dass das Duo bereits seit drei Jahren zusammenspielt. Michael Nuytens »Rain Play« war ein äußerst kurzweiliger Beitrag.

Zwei pfiffige Bearbeitungen für Klarinette trugen Jonas Köhler und Anne-Christin Uftring gemeinsam mit Lehrerin Ute Stock vor. Das Michel-Lied und »Pippi Langstrumpf« brachten Astrid Lindgrens Kinderspäße auf musikalischem Weg in den Rittersaal. Eine ganz coole Nummer präsentierten Johannes König und Nicolas Hilberg (E-Gitarren und Gesang/ Klasse Stefan Sauer). Beim Metallica-Klassi-

ker »Nothing else matters« bewiesen sie sowohl gutes Rüstzeug als auch gesundes Selbstbewusstsein, um die Zuhörer in begeisterten Applaus ausbrechen zu lassen.

Statt elektrisch verstärkter Gitarren eroberten danach edle Hölzer die Bühne. Das Blockflötenensemble (Leitung: Martina Bitz) entführte mit zwei Stücken in die Zeit der Renaissance. Vor allem mit Pierre Passereaus »Il est bel et bon« konnte die Gruppe beim Publikum punkten.

Mit schönem, vollem Ton überzeugte Trompeter Konrad Höfler (Klasse Lewandowski), den Musikschulleiter Rudolf Pelzeter beim Allegro aus Jean Baptiste Loeillets So-

nate in B am Klavier begleitete. Zum wiederholten Mal begeisterte Antonia Grimm (Querflötenklasse Ute Heininger-Lippert) mit ihrem fortgeschrittenen Können. Ihr größtes Plus ist ihr wunderbar stabiler Ton, den sie im Allegro maestoso aus Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert G-Dur (Klavierbegleitung Klippert) strahlen ließ.

Als sichere Klaviersolistin bewährte sich Hannah Heiser (Klasse Pelzeter) mit Claude Debussys »Little Negro«. Gleich »sechs junge, hübsche Geigerinnen« (O-Ton Sauer) ließen Scott Joplins »The Entertainer« zu einem Augen- und Ohrenschmaus werden. Susanne Kretschmann, Sina Dobler, Katharina Röhrs, Nicola Sendelbach, Eva Schmidt und Clara Blasius (Klasse: Annette Beck) demonstrierten ein gelungenes Ensemblespiel.

Zuhörer als Backgroundchor

Als »Werbeblock« für das Schülerkonzert der Gitarrenklasse Stefan Sauer am 25. März im Michelbacher Schlösschen kündigte der Moderator den Auftritt seiner »Fisherman's Friends« an. »Fühlen Sie sich wie in einem Pub« riet er dem Publikum, das bei »Ready for the storm« den Backgroundchor für die zwei Sängerinnen, Gitarren, Cello, Bass und Percussionisten bildete.

Das nächste öffentliche Schülerkonzert der Musikschule findet am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr im Rittersaal der Burg statt. Die Querflötengruppe »Flautissimo« unter Leitung von Ute Heininger-Lippert gestaltet den Abend alleine. *Doris Huhn*